



Checkliste zur Ermittlung der Gefährdungen schwangerer oder stillender Studentinnen nach dem Mutterschutzschutzgesetz (MuSchG)

Für die Teilnahme an z. B. Praktika, Exkursionen oder praktischen Tätigkeiten im Rahmen der Bachelor- oder Masterarbeiten

Hochschule:	Technische Universität Darmstadt	
Fachbereich:		
Institut/Fachgebiet:	Alle Fachbereiche	
Name Studentin:		
Veranstaltung: (z.B. Praktikum, Exkursion oder praktische Tätigkeiten im Rahmen von Bachelor oder Masterarbeiten)		Modul:

Schwangere Studentinnen:

Tätigkeiten	Ja	Nein
Umgang mit Gefahrstoffen		
Reproduktionstoxische, Kategorie 1A, 1B oder 2 oder Wirkungen auf oder über die Laktation		
Keimzellmutagene, Kategorie 1A oder 1B		
Karzinogene, Kategorie 1 A oder 1 B		
Spezifisch zielorgantoxische (STOT), nach einmaliger Exposition, Kategorie 1		
Akut toxische Kategorie 1, 2 oder 3		
Blei und Bleiderivate soweit die Gefahr besteht, dass diese Stoffe aufgenommen werden		
Gefahrstoffe die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können		
Umgang mit Biologische Arbeitsstoffe (Infektionsgefahr)		
Biostoffe der Risikogruppe 2,3 oder 4		
Tätigkeiten mit physikalischen Einwirkungen		
Ionisierende Strahlung (Dosis > 1 mSv)		
Magnetische Felder		
Erschütterungen, Vibrationen und Lärm		
Hitze, Kälte und Nässe		



Tätigkeiten mit einer belastenden Arbeitsumgebung		
In Räumen mit Überdruck		
In Räumen mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre		
Im Bergbau unter Tage		
Tätigkeiten mit körperlichen Belastungen oder mechanischen Einwirkungen		
Handhabung von Lasten von mehr als 5 kg regelmäßig oder mehr als 10 kg gelegentlich ohne Hilfsmittel		
Handhabung von Lasten mit Hilfsmittel bei körperlicher Beanspruchung wie oben		
Bewegungsarmes, ständiges Stehen von länger als vier Stunden täglich, nach Ablauf des fünften Monats der Schwangerschaft		
Häufiges erhebliches Strecken, Beugen, dauernd hocken, sich gebückt halten oder sonstige Zwangshaltungen (Sportveranstaltungen)		
Einsatz auf Beförderungsmitteln		
Bestehen Unfallgefahren, insbesondere durch Ausgleiten, Fallen oder Stürzen (Nassbereiche, Exkursionen)		
Tragen einer Schutzausrüstung die eine Belastung darstellt		
Tätigkeiten bei denen eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten ist, insbesondere bei Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung		
Pausen/Liegeraum		
Sind individuelle Pausen möglich, ist eine Liegemöglichkeit vorhanden		

Stillende Studentinnen:

Tätigkeiten	Ja	Nein
Umgang mit Gefahrstoffen		
Reproduktionstoxische, Wirkungen auf oder über die Laktation		
Blei und Bleiderivate soweit die Gefahr besteht, dass diese Stoffe aufgenommen werden		
Umgang mit Biologische Arbeitsstoffe (Infektionsgefahr)		
Biostoffe der Risikogruppe 2,3 oder 4		
Tätigkeiten mit physikalischen Einwirkungen		
Ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen		
Tätigkeiten mit einer belastenden Arbeitsumgebung		
In Räumen mit Überdruck		
Im Bergbau unter Tage		



Ergebnis der Beurteilung:

- Eine Teilnahme an der Veranstaltung oder die Durchführung der Tätigkeiten ist ohne Schutzmaßnahmen möglich (nur nein angekreuzt)

- Eine Teilnahme an der Veranstaltung oder die Durchführung der Tätigkeiten ist nur möglich, wenn die unten aufgeführten Schutzmaßnahmen umgesetzt und eingehalten werden

- Eine Teilnahme an der Veranstaltung oder die Durchführung der Tätigkeiten ist nicht möglich

Durchzuführende Schutzmaßnahmen: (ggfs. Extrablatt ausfüllen)

--

Angebot eines Gespräches:

- Ein Angebot eines Gespräches mit der werdenden/stillenden Mutter über weitere Anpassungen der Arbeitsbedingungen hat stattgefunden

- Ein Gespräch mit der werdenden/stillenden Mutter über weitere Anpassungen der Arbeitsbedingungen hat am _____ stattgefunden.

Bei der Ermittlung der Gefährdung und der Festlegung der Maßnahmen haben mitgewirkt:

	Name
Vorgesetzte/r	
Werdende Mutter	
Betriebsarzt/Ärztin	
Fachkraft für Arbeitssicherheit	
Sonstige	